

Kulturprojekt nutzt Haus Neuenland

Senat fördert Zwischennutzungen

Bremen (dag). Das Haus Neuenland, die ehemalige AWO-Einrichtung an der Neuenlander Straße, wird bis Ende August auf unkonventionelle Art genutzt. Die Mitglieder des Club- und Kulturprojekts Zucker haben mit Immobilien Bremen als Besitzerin des Gebäudes einen Zwischennutzungsvertrag geschlossen. Im kommenden Monat sollen auf dem Gelände Konzerte stattfinden, Film- und Diskussionsabende sind geplant sowie Lesungen und Ausstellungen. Der Kontakt zwischen Zucker und Immobilien Bremen wurde von der ZwischenzeitZentrale (ZZZ) vermittelt.

Bürgermeisterin Karoline Linnert informierte sich vor Ort über das Projekt und nutzte die Gelegenheit, für Zwischennutzungen zu werben. „Zwischennutzungen bieten die Chance, Neues auszuprobieren, sich auszutauschen und können wertvolle Impulse für die Stadtteile bedeuten“, sagte Linnert. Deshalb habe der Senat beschlossen, solche zeitlich begrenzten Nutzungen zu ermöglichen, ohne dafür die marktüblichen Mieten zu verlangen. „Leerstehende Gebäude nutzen niemandem“, so Linnert.